

Vortrag Gedächtnisschwächen

zu

Klinikum Westfalen und VHS setzen die Veranstaltungsreihe Pulsschlag im neuen Jahr am Mittwoch, 13. Januar, fort. Gedächtnisschwächen sind in vielen Fällen eine typische Begleiterscheinung des Alters. Nicht jeder entfallene Name aber bedeutet gleich eine Erkrankung. Wann sind Gedächtnisschwächen krankhaft, wann weisen sie auf Demenz oder eine andere Gedächtnisstörung hin? Zu diesen Fragen nimmt Dr. Alexander Busch Stellung. Der Facharzt für Neurologie war viele Jahre lang tätig im Klinikum Westfalen, ist heute Partner in der Praxisgemeinschaft ZNS im Severinshaus und konsiliar im Hellmig-Krankenhaus aktiv. Der Vortrag im Hellmigium, dem Vortragssaal des Hellmig-Krankenhauses im angrenzenden Severinshaus, beginnt um 18.30 Uhr. Der Besuch ist kostenlos.

Ausgediente Weihnachtsbäume werden abgeholt

Nach dem Ende der Weihnachtszeit bietet der Entsorgungsbetrieb Bergkamen die Abfuhr der Weihnachtsbäume in der Woche vom 11. Januar bis zum 15. Januar 2016 an.

Beachten Sie bitte, dass die Abfuhr in den verschiedenen Stadtteilen an unterschiedlichen Tagen erfolgt. Wenn Sie ihren alten Weihnachtsbaum nicht mehr benötigen, stellen Sie ihn bitte ohne Weihnachtsdekoration bis spätestens sechs Uhr zur Abfuhr an den Straßenrand.

Im Einzelnen erfolgt die Weihnachtsbaumabfuhr an folgenden Tagen:

Wochentag	Datum	Stadtteil
Montag	11.01.2016	Mitte
Dienstag	12.01.2016	Oberaden und Heil
Mittwoch	13.01.2016	Weddinghofen
Donnerstag	14.01.2016	Overberge und Rünthe (nördl. Kanal)
Freitag	15.01.2016	Rünthe (südl. Kanal)

Noch Plätze frei in der „Musikalischen Früherziehung“

Noch einige Plätze frei sind in dem neuen Kurs „Musikalische Früherziehung“ der Musikschule Bergkamen für Vorschulkinder, der nach den Weihnachtsferien am Dienstag, 12. Januar um 14.45 Uhr im Familienzentrum „Vorstadtstrolche“ in Bergkamen-Weddinghofen beginnt. Das Unterrichtsangebot ist geeignet für Vorschulkinder ab 4 Jahren.

Für weitere Informationen zu Kursinhalten und Anmeldungen steht die Musikschule der Stadt Bergkamen unter der Telefonnummer 02306/307730 gerne zur Verfügung.

Busverkehr zu Konzerten entfällt – Kreis spart 8300 Euro

Die Entscheidung fiel in der letzten Sitzung des alten Jahres und greift zu Beginn der neuen Konzertsaison 2016/2017. Ab diesem Zeitpunkt entfällt für Besucher der Kamener Konzerte mit der Neuen Philharmonie Westfalen der Bustransfer.

Nach Ansicht der Kreistagsmehrheit wird das kostenlose Angebot zu wenig in Anspruch genommen, um weiterhin aufrecht erhalten werden können. Das Einstellen der Busverkehre wirkt sich auch konkret auf den Haushalt 2016 aus: Eingespart werden rund 8.300 Euro.

Der von der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) im Auftrag des Kreises organisierte Bustransfer wird nach Informationen aus dem Kulturbereich der Kreisverwaltung bis jetzt von über 30 Haltepunkten in allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden (Ausnahme Bönen und Werne) angeboten.

Schlägerei im Bus – Opfer fällt im Rettungswagen Marihuana aus der Tasche

Gleich zweimal „Pech“ hatte ein 35-jähriger Dortmunder am Sonntagmorgen. Er war mit einem Unbekannten in einem Linienbus in Streit geraten, woraufhin dieser ihm auf die Nase schlug. Wegen seiner Verletzung forderten Mitarbeiter der

DSW 21 einen Rettungswagen zum Nordausgang des Dortmunder Hauptbahnhofs an und informierten die Bundespolizei.

Die Einsatzkräfte befragten Zeugen vor Ort und ordneten die Videosicherung aus dem Bus an. Es wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung eingeleitet.

Als Bundespolizisten die Personalien des Dortmunders aufnehmen wollten, begaben sie sich in den Rettungswagen, in dem der 35-Jährige behandelt wurde. Als dieser in seinen Taschen nach seinem Ausweisdokument suchte, fiel eine Konsumeinheit Marihuana auf den Boden des Fahrzeugs.

Die Drogen wurden sichergestellt. Gegen den 35-Jährigen, der zur Behandlung in eine Dortmunder Klinik eingeliefert werden musste, wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz eingeleitet.

Einbrecher stehlen an der Landwehrstraße eine Taschenuhr

In der Zeit von Samstagnachmittag bis Sonntagnachmittag hebelten Unbekannte die Terrassentüren eines Einfamilienhauses an der Landwehrstraße auf. Im Haus wurden alle Räume durchsucht. Nach ersten Feststellungen wurde eine Taschenuhr entwendet. Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0

Sternsinger sammeln für benachteiligte Kinder in aller Welt

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es bis zum 9. Januar 2016 in den fünf katholischen Kirchengemeinden in Bergkamen. Unser Foto zeigt Sternsinger der St. Michael-Gemeinde Weddinghofen.



Die Sternsinger der St. Michael-Gemeinde sind der Witterung entsprechend eingekleidet.

Bei ihrer zurückliegenden Aktion hatten die Mädchen und Jungen zum Jahresbeginn 2015 bundesweit mehr als 45,5 Millionen Euro gesammelt. Die 180 Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus unserem Pastoralverbund haben hierbei mit einem Erlös von rund 22.500,- € beigetragen. Mit den gesammelten Spenden können die Sternsinger mehr als 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützen. Durch ihr Engagement werden die kleinen und großen Könige zu einem Segen für benachteiligte Gleichaltrige

in aller Welt.

Neben dieser gelebten Solidarität tragen die Sternsinger den christlichen Segen für das neue Jahr in die Wohnungen und Häuser der Menschen. Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern haben sich auch die Sternsinger aus Bergkamen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Probleme von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten.

St. Barbara – Oberaden	Samstag, 9. Januar 2016, ab 9.00 Uhr
St. Michael – Weddinghofen	bis Dienstag, 5. Januar 2016 ab 9.30 Uhr
St. Elisabeth – Stadtmitte	bis Dienstag, 5. Januar 2016
St. Clemens – Rünthe	war bereits am vergangenen Samstag
Herz-Jesu – Rünthe	bis Montag, 4. Januar 2016

Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+16“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen in Bergkamen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Bundesweit beteiligen sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 58. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet, die inzwischen die weltweit größte Solidaritätsaktion ist, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion mehr als 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. „Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“ heißt das Leitwort der kommenden

Sternsingeraktion, das aktuelle Beispielland ist Bolivien. Mit ihrem Motto machen die Sternsinger gemeinsam mit den Trägern der Aktion überall in Deutschland darauf aufmerksam, wie wichtig Respekt im Umgang der Menschen miteinander ist und wie sehr eben genau der Mangel an Respekt mit Ausgrenzung, Missachtung und Diskriminierung zusammenhängt. Bei ihrer zurückliegenden Aktion hatten die Mädchen und Jungen zum Jahresbeginn 2015 bundesweit mehr als 45,5 Millionen Euro gesammelt. Die 180 Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus unserem Pastoralverbund haben hierbei mit einem Erlös von rund 22.500,- € beigetragen. Mit den gesammelten Spenden können die Sternsinger mehr als 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützen. Durch ihr Engagement werden die kleinen und großen Könige zu einem Segen für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt.

Neben dieser gelebten Solidarität tragen die Sternsinger den christlichen Segen für das neue Jahr in die Wohnungen und Häuser der Menschen. Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern haben sich auch die Sternsinger aus Bergkamen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Probleme von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten.

25-Jähriger läuft auf der A1 vor ein Auto und stirbt

Aus bisher unbekanntem Gründen ist in der Nacht zu Sonntag gegen 2.18 Uhr ein 25-jähriger Mann aus Unna zwischen der Anschlussstelle Kamen-Zentrum und dem Autobahnkreuz Dortmund-

Unna auf die A1 (Fahrtrichtung Süden) vor ein Auto gelaufen. Der Unnaer starb an der Unfallstelle. Die Insassen des Pkw, eine dreiköpfige Familie, erlitten einen Schock und wurden in einem Krankenhaus versorgt, aus dem sie zwischenzeitlich wieder entlassen wurden. Hinweise auf ein Fremdverschulden liegen laut Polizei nicht vor.

Realschule Oberaden öffnet ihre Türen

Zum „Tag der offenen Tür“ lädt am kommenden Samstag, 9. Januar, die Realschule Oberaden ein. Ab 10.00 Uhr wird die RSO ihre Pforten für alle interessierten Besucher öffnen. Neben den zahlreichen Informationen werden vielfältige Aktionen zum Mitmachen angeboten. „Ein Besuch wird sich lohnen“, betont der stellvertretende Schulleiter Jörg Lange.

Einbrecher dringen übers Dach in Supermarkt in Rünthe ein

Bisher unbekannte Täter drangen in der Nacht zu Sonntag gegen 2.55 Uhr über das Dach in den Supermarkt an der Rünther Straße ein und gelangten in den Verkaufsraum und das Ladenbüro. Dazu entfernten sie Dachziegel und gelangten so auf den Dachboden. Hier schlugen sie zwei Löcher in die Decke und drangen in den Verkaufsraum vor. Das Büro wurde ebenfalls aufgebrochen. Nach ersten Feststellungen wurden weder der Tresor noch die

Tabakvorräte angegangen. Ob etwas entwendet wurde, liegt bislang noch nicht vor.

Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

10 Kubikmeter Flaschenkorken für guten Zweck gesammelt

Noch immer fallen größere Mengen an Flaschenkorken aus Naturkork an – auch wenn die Verwendung von Schraubverschlüssen und Kunststoffstopfen seit einigen Jahren zu einem kontinuierlich sinkenden Aufkommen führt. In diesem Jahr haben die Bürger im Kreis Unna rund eine Tonne Flaschenkorken gesammelt.



Flaschenkorken aus Naturkork sind zu schade, um sie in der Restmülltonne zu entsorgen und schließlich in der Müllverbrennungsanlage zu verbrennen. Denn bei getrennter Sammlung lässt sich das Naturmaterial zu 100 Prozent wiederverwerten. Beispielsweise

lassen sich die Korken zu einem ökologischen Dämmstoff für Hausbau verarbeiten.

Bereits seit 1994 unterstützt die GWA-Abfallberatung die Aktion „Korken für Kork“, eine Recycling-Aktion des Epilepsie-Zentrums in Kehl-Kork. Dabei hat sie im Laufe der Jahre ein großes Sammelnetz im Kreis Unna eingerichtet. Im Rahmen dieser mittlerweile über 20 Jahre andauernden Sammelaktion wurden im

gesamten Kreisgebiet bisher insgesamt rund 63,4 Tonnen Korken gesammelt, das entspricht rund 16 Millionen Einzelkorken. Die gesammelten Korken werden am GWA-Standort in Kamen-Heeren-Werve zwischengelagert, bis sie durch eine Spedition als Beiladung abgeholt werden.

Die Abfallberatung bittet ausdrücklich darum, dass ausschließlich Flaschenkorken aus Naturkork in die Sammelsäcke gegeben werden. Fremdstoffe wie Glas, Metallbügel oder Verschlüsse aus Kunststoff gehören nicht in die Sammlung, da sie das Recycling stören bzw. die Charge ggf. unbrauchbar machen können.

Im Kreis Unna steht ein großes Netz von Kork-Sammelstellen zur Verfügung, welches von der GWA-Abfallberatung betreut wird, zum Beispiel:

Bergkamen: Wertstoffhof, TREFFPUNKT an der Lessingstraße

Bönen: Wertstoffhof, Bürgerbüro

Fröndenberg: Rathaus, Kompostwerk Fröndenberg-Ostbüren

Holzwickede: Wertstoffhof, Bürgerbüro

Kamen: Wertstoffhof Kamen-Heeren-Werve, Wertstoffannahmestelle Hemsack (März

bis November), Verbraucherzentrale, Gesamtschule

Lünen: WBL-Wertstoffhof, Verbraucherzentrale, Hof Schulze-Wethmar

Schwerte: Wertstoffhof, Paul-Gerhardt-Haus, Friedrich-Bährens-Gymnasium, Gesamtschule

Selm: Wertstoffhof

Unna: Umweltberatungszentrum im Rathaus, Servicehof der Stadtbetriebe, GWA-Abfallberatung (Friedrich-Ebert-Straße 61)

Werne: Rathaus

Weitere Informationen gibt es bei der GWA-Abfallberatung am Infotelefon unter

0 800 400 1 400 und im Internet unter www.gwa-online.de.